

Upstream



Aufbau der vorgelagerten Lieferkette und Infrastruktur für die Produktion und den Transport von Wasserstoff mit sinkenden Kosten



Midstream

Referenztechnologie:
Hochföfenroute

Carbon Contract mit dynamischer KSV-Prämie:
Start auf der Basis bestehender Regularien zur Vergabe kostenfreier Zuteilungen mit einer dynamischen Anpassung an zukünftige Reformen

Klimaschutztechnologie:
Direktreduktion mit Erdgas und Wasserstoff (DRI-EAF)



Ersatz von 11 Mt an Hochföfenkapazitäten mit Emissionen von 19 Mt CO₂ p.a. vor 2030



Hochföfenroute



DRI-EAF



Aufbau von 12 Mt an DRI-EAF-Kapazitäten
CO₂-Emissionen sinken um 18 auf 1 Mt CO₂ p.a. in 2030

1



Aufbau von 12 Mt DRI-EAF-Anlagen (Auslastung 90%)



8 Mrd. € Zuschüsse für Mehrkosten bei Investitionen

2

Anfänglicher Betrieb mit Erdgas oder CCS-basiertem Wasserstoff

Absicherung betrieblicher Mehrkosten über KSV als Garantie für die regulatorische Umsetzung der deutschen und europäischen Klimaziele

3

Ersatz von Erdgas durch steigende Mengen an erneuerbarem Wasserstoff

Minderung und Refinanzierung der Mehrkosten über die EU-ETS-Reform, den Aufbau grüner Leitmärkte und sinkende H₂-Kosten



Downstream



Nachgelagerte Lieferkette und Aufbau grüner Leitmärkte über die Förderung der Nachfrage und Zahlungsbereitschaft für das durch KSV geschaffene Angebot an klimafreundlichen Stahlprodukten